

Minigolfprojekt des TV Niederstetten: Die erste Filzanlage im Bereich des württembergischen Verbandes wird derzeit realisiert / Alumrandungen werden verlegt

Ein Projekt nimmt langsam Konturen an

Von unserem Redaktionsmitglied
Klaus T. Mende

NIEDERSTETTEN. Bei Wind und Regen, bei Hitze und Sonne: Auf dem rund 3200 Meter großen Areal nahe der Tennisplätze in Niederstetten wird seit wenigen Wochen eifrig gewerkelt. Wo noch Anfang Juli eine brachliegende Ackerfläche zu sehen war, nimmt die neue Heimstatt der Abteilung Minigolf innerhalb des TV Niederstetten immer mehr Kontu-

„Mit der Realisierung der Anlage erfüllt sich für uns ein Traum“

JOACHIM KNAPP, ABTEILUNGSLEITER

ren an. Augenblicklich nämlich entsteht dort die erste von später zwei Bahngolfanlagen.

Für alle am Bau Beteiligten bedeutet die Realisierung dieses Projekts gleich in doppelter Hinsicht eine Premiere. Einerseits entsteht, direkt am Vorbach, die erste Filzanlage überhaupt im Bereich des württembergischen Verbandes. Andererseits betreten die Mitarbeiter der Bau ausführenden Firma insofern Neuland, als dass sie in Niederstetten die erste Anlage dieser Art installieren, deren Bahnen von verzinkten Aluminiumumrandungen umgeben sind, wohingegen andernorts, auf diesem Gebiet sind die Schweden Vorreiter, Holzumrandungen üblich sind.

Es gibt allerhand zu tun

„Mit der Realisierung der Anlage erfüllt sich für uns ein Traum“, sagen Martina Huhn sowie Abteilungsleiter Joachim Knapp unisono. Doch bevor die ersten Bälle eingelocht werden könnten, gebe es noch allerhand zu tun. Es müsse organisiert, auch mal improvisiert werden, es laufe auch mal etwas nicht wie geplant. Doch insgesamt seien alle tatkräftig und mit vollem Engagement bei der Sache, um bald die Früchte der wochenlangen harten Arbeit von frühmorgens bis spätabends in Form der ersten Spielrunden ernten zu können.

Bereits bis hierher habe man ordentlich Hand anlegen müssen, so Martina Huhn. Zunächst habe man die Löcher für die 18 genormten Bahnen, die eine Länge zwischen 7,90 und 18 Meter aufweisen, mittels Bagger ausheben müssen, „was aufgrund des regnerischen Wetters und des tiefen Bodens alles andere als einfach war“. Im Anschluss seien die verschiedenen Schichten aus Schotter und Split aufgebracht worden, um „alles auf ein Niveau zu bringen und für den entsprechenden Untergrund zu sorgen“.

Seit dem gestrigen Montag nun gehe es so richtig in die Vollen, denn unter Leitung der Firmenmitarbeiter würden die Aluminiumteile der Anlage nun verlegt. „Und das ist richtige Handarbeit“, weiß Joachim Knapp im Gespräch mit den Fränkischen Nachrichten. Die Teile, nicht gerade leicht, würden einzeln zu jeder der 18 Bahnen, für deren zwei müsse noch die Grube ausgehoben werden, da ihre Spielbahnen ansteigend seien, getragen. Dort müssten sie zusammengebaut werden, ehe das ganze Element zum Vorschein käme. „Hierbei muss aber darauf geachtet werden, dass genau gearbeitet wird, um die Vorgaben für eine wettkampftaugliche Bahn zu erfüllen“, sagt Martina Huhn. „Schließlich muss sie nach Vollendung offiziell abgenommen werden, bevor darauf gespielt werden kann.“ Und wenn schließlich sämtliche 18 Bahnen aufgebaut und verlegt worden seien, werde noch der Filzbelag aufgebracht, der sich im Spiel im Übrigen ganz gewaltig von einer herkömmlichen Betonanlage unterscheidet.

Viel Grün geplant

Ganz zum Schluss gelte es, das Areal mit 600 Quadratmetern Pflastersteinen auszulegen, um für einen besseren Stand beim Schlagen und Einlochen zu sorgen. Der Rest werde begrünt mit Sträuchern, Blumen und Bäumen versehen, „um im Sommer für den nötigen Schatten zu sorgen“, blickt Martina Huhn bereits mal nach vorn. Fürs Erste würden auf dem Gelände zwei große Container, einer für Kiosk und Küche, der zweite für die sanitäre Anlage, installiert,



So langsam nimmt die erste Filzanlage der Minigolfer im Bereich des württembergischen Verbandes in Niederstetten Konturen an. Da heißt es für die Mitglieder, auch bei widrigen äußeren Bedingungen Hand anzulegen, denn nach Möglichkeit sollen noch in diesem Jahr die ersten Bälle eingelocht werden.

BILDER: KLAUS T. MENDE

später kämen dann noch zwei weitere hinzu mit Räumlichkeiten für Seminare und Lehrgänge.

„Auch wenn wir es bis Ende August voraussichtlich nicht ganz schaffen, wollen wir noch in diesem Jahr die ersten Runden auf der neuen Anlage spielen“, ist Joachim Knapp, ehemaliger Bundestrainer der Minigolfer, zuversichtlich, ehe die Bahnen in der kalten Jahreszeit „winterfest“ gemacht würden.

Richtig durchstarten

Im kommenden Jahr solle dann so richtig durchgestartet werden, wobei der 18-Loch-Platz nicht ausschließlich den Mitgliedern vorbehalten bleiben soll. Die Anlage liege so günstig am Radwanderweg im Vorbachtal, dass sie auch zahlreich die Öffentlichkeit anlocken und so zu einem Aushängeschild für Niederstetten werden solle.



Die Einzelteile der Umrandung müssen von Hand zusammengesteckt werden, bevor die weiteren Arbeitsgänge in Angriff genommen werden können.

Wirttreiben: „Sechs Wirte – ein Fest“ heißt es am Samstag, 21. August, ab 18 Uhr und am Sonntag, 22. August, ab 11 Uhr

Schmankerln und Unterhaltung gibt es satt

NIEDERSTETTEN. Schmankerln und Unterhaltung satt gibt's beim 2. Wirttreiben in Niederstetten. Nach dem überragenden Erfolg 2009 geht das bunte Wirttreiben in der Vorbachtalgemeinde in die zweite Runde.

In diesem Jahr wieder mit einem tollen abwechslungsreichen Programm: In die Vollen geht's gleich am Samstag mit dreifacher Livemusik, Karaoke und einem Oldieabend, so dass sicherlich für jeden etwas geboten ist. Aber auch aus sechs Wirtsküchen werden wieder kulinarische Köstlichkeiten gezaubert. Außerdem können die Besucher eine Woche „Malle“ und sechs Essensgutscheine gewinnen. Wie? Einfach den Besuch in den beteiligten Kneipen absteampeln lassen und mitspielen.

Am Sonntag haben die Geschäfte geöffnet und das bunte Wirttreiben geht mit Frühschoppen, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen und natürlich wieder mit viel Musik weiter. Die Kinder können in der Stadt gleich bei zwei Hüpfburgen ihre überschüssige Energie loswerden.

Seit Januar basteln die Gastwirte Niederstettens am Programm. Klar war nur: Am Konzept von 2009 wird festgehalten. Im Prinzip jeder für sich in seinem Lokal, mit seinen Ideen und seinem Angebot, aber alle an einem Tag, mit gemeinsamen „roten Faden“ quasi. Die Aktion „Wirttreiben“ war geboren. „Sechs Wirte – ein

Fest“ heißt es nun also am Samstag, 21. August, ab 18 Uhr und Sonntag, 22. August, ab 11 Uhr. Die Wirte verwöhnen die Gäste mit Aktionen in und vor den Gasthäusern, Livemusik, Karaoke und gleich zwei Hüpfburgen. Und natürlich wäre es kein Wirtfest, wenn es nicht auch kuli-

narische Köstlichkeiten und Erfrischendes aus dem Keller gäbe.

Und das gibt's im Einzelnen: Am Samstag, 21. August, können die Besucher in der Krone einen Bayerischen Abend mit zünftigen bayerischen Schmankerln mit Schweinsaxen, Schweinebauch und

Schwammerln genießen. Richtig italienisch wird es in der Pizzeria Rizza. Dolce Vita ist hier kulinarisch mit Eis, Antipasti, Pizzen, Nudelgerichten und Tiramisu angesagt. Nach dem Essen kann man das italienische Flair mit Kaffee und Cocktailbar genießen. Dazu macht „Stormy Affair“ auf der gemeinsamen Bühne von Krone und Pizza Rizza fetzige Party- und Zeltmusik.

Im Löwen gibt's ab 20 Uhr Rock, Soul und Blues mit Full Circle aus Bad Mergentheim. Der „Schmiech“ verwöhnt seine Gäste in und um den Biergarten außerdem mit Leckereien aus der Küche und Flammkuchen. Im Mikado ist „Grill- und Schlagerparty“ angesagt, wenn DJ Paul die schönsten Hits aus vier Jahrzehnten auf den Plattenteller legt. Samstag ist ab 18 Uhr im Pils Pavillon Festbetrieb.

Ab 20 Uhr ist Musik und Stimmung für Alt und Jung mit dem bekannten Duo „Iwverzwerch“ angesagt. Im Orange können sich alle Gesangstalente beim Karaoke mit DJ Hadley B. Jones dem Publikum präsentieren. Außerdem werden an der eigens aufgebauten Bar Schnäpse und Longdrinks kredenzt. Extra für das Wirttreiben hat Orange Chef Jo Eis-Cocktails kreiert.

Zünftig geht es am Sonntag, 22. August weiter: In der Krone warten beim „Bayerischen Tag“ zünftige bayerische Schmankerln auf die

Gäste. Auf der gemeinsamen „Krone-Pizzeria-Bühne“ sorgt Guiseppa di prima mit seinen italienischen Melodien für ein wenig bella italia, während Enzo Rizza und sein Team die Gäste mit italienischen Köstlichkeiten und natürlich Kaffee und Kuchen versorgen. Ihre Treffsicherheit können die Gäste auf dem Markplatz beim Torwandschießen unter Beweis stellen.

„Iwverzwerch“ sind ab 11 Uhr im „Löwen“ zu Gast. Außerdem werden hier die Besucher mit Mittagstisch aus der „Löwen-Küche“ und Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Eine Hüpfburg sorgt für zusätzliche Gaudi. Im Mikado gibt es Deftiges vom Grill. Begonnen wir der Sonntag im Pils Pavillon ab 10 Uhr mit einem Weißwurstfrühschoppen. Zur Mittagszeit präsentiert der Pils Pavillon ein gutes und reichhaltiges Mittagessen. Am Nachmittag sind die hausgebackenen Kuchen und die gut sortierte Eiskarte besonders zu empfehlen.

Sportfans kommen an beiden Tagen im Orange mit Bundesliga live auf dem Großbildschirm auf ihre Kosten. Auch hier muss keiner Hunger leiden: Der traditionelle Schnitt-Sonntag wird auch hier wieder sicherlich der Renner werden. In den Niederstettener Geschäften sind die Türen offen und bei der Autoausstellung in der Innenstadt gibt es einiges zu sehen.



Das Duo „Iwverzwerch“ ist beim „Wirttreiben“ im Einsatz.

REPRO: FN

Reifen platt gestochen

FREUDENBACH. An zwei in Creglingen-Freudenbach abgestellten Fahrzeugen stach ein Unbekannter in der Nacht zum Sonntag jeweils alle vier Reifen platt. Dem Eigentümer der Wagen entstand ein Schaden von etwa 4000 Euro. Wer hat Beobachtungen gemacht? Hinweise nimmt das Polizeirevier Bad Mergentheim unter Telefon 0 79 31 / 5 49 90 entgegen.

Auf dem Dach gelandet

CREGLINGEN. Zu einem Verkehrsunfall kam es am Sonntag gegen 18 Uhr in Creglingen. Eine Opel Corsa-Fahrerin war mit ihrem Wagen auf der Verbindungsstraße von Blumweiler in Richtung Schmerbach unterwegs, geriet im Auslauf einer Linkskurve ins Schleudern und kam anschließend von der Fahrbahn ab. Der Wagen landete auf dem Dach im angrenzenden Straßengraben. Die 18-jährige Fahrerinnen kam zum Glück mit dem Schrecken davon.

Unfallflucht mit Roller

CREGLINGEN. Unfallflucht beging ein bislang unbekannter Rollerfahrer, nachdem er am Sonntag auf der Hauptstraße in Creglingen gestürzt ist und hierbei einen dort geparkten Audi beschädigt hatte. Am Pkw entstand ein Schaden von etwa 800 Euro. Hinweise nimmt das Polizeirevier Bad Mergentheim unter Telefon 0 79 31 / 5 49 90 entgegen.

FN-Ruheständlertreffen

TAUBERBISCHOFHEIM. Die FN-Ruheständler und Vorruheständler treffen sich mit Partnern am Freitag, 20. August, um 14 Uhr am Parkplatz des Gasthauses „Kronenstuben“ in Königheim. Nach einer kleinen Wanderung ist gegen 15 Uhr ein gemütliches Beisammensein in den „Kronenstuben“.

Männerymnastik aktiv

KÖNIGSHOFEN. Die Männergymnastikgruppe des TV Königshofen trifft sich heute um 19 Uhr am Rathaus zu einer Radtour. Bei Regen wird eine Wanderung durchgeführt. Um 20.30 Uhr findet eine Zusammenkunft der gesamten Gruppe im Gasthaus „Gans“ statt.

MARKTBERICHT

NIEDERSTETTEN. Beim Ferkelmarkt am Montag wurden 643 Ferkel und Läufer aufgetrieben. Für Ferkel bis 30 kg wurden 38 bis 41 Euro bezahlt, für Läufer ab 30 kg 42 bis 45 Euro. Marktverlauf: mittel, Tendenz: gleichbleibend.

MARKTBERICHT

Aktuelle Ferkelpreisnotierung Landesstelle für Landwirtschaftliche Marktkunde Schwäbisch Gmünd. Region Hohenlohe und Oberschwaben: Erzielte Durchschnittspreise der Vorwoche (9. bis 13. August): 100-er Gruppe: 37 bis 41 Euro (Durchschnitt 39,50 Euro). Notierung 16. August: unverändert. Ferkel im Handelsabsatz: 31 759 Stück. Gewogener Durchschnittspreis in Euro pro 25 kg Ferkel, ohne Mykoplasmenimpfung und ohne Mehrwertsteuer. Der Zuschlag für Mehrgewicht beträgt je nach Vermarktungsunternehmen zirka ein Euro/kg. Der Preis gilt für Ferkel in einer Gruppe mit zirka 100 Tieren, einheitlicher Genetik, einheitlichem Gewicht, mit QS-Status frei Vermarkter.